



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 20, Februar 2004

10 Jahre Arbeitskreis

Vielleicht werden Sie sich daran erinnern, daß ich unser fünfjähriges Jubiläum mit einer Einschulung verglichen habe. Wollte ich den Vergleich auch jetzt noch benützen, so würden wir auf die Entscheidung Grundschule oder Gymnasium zusteuern. Einschlägige Einteilungen gibt es ja reichlich: Amateur versus Professioneller, Natur- versus Geisteswissenschaftler, Wissenschafts- gegen allgemeine Geschichte, Ideengeschichte contra soziale Geschichte ...

Wir wollen die Unterschiede sehen und verstehen, aber uns nicht nur einem Gesichtspunkt mit Haut und Haaren verschreiben. Die vor sechs Jahren geplante Publikationsreihe ist ins Leben getreten und wächst und gedeiht: bis heute sind es 19 Bände. Nach dieser Stärkung der empirischen Basis haben wir uns sicher das Recht erworben, auch einmal abstrakteren Fragen näherzutreten. Das ist bei unserem Treffen in Berlin im Jahr 2002 aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Arbeitskreises geschehen. Das dreizehnte Jahrestreffen des Arbeitskreises soll in diesem Jahr in Prag stattfinden und dürfte ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte unseres Arbeitskreises werden.

Peter Brosche

Ausstellungen

Vom 19. Dezember 2003 bis 5. September 2004 zeigt das Astronomiemuseum „Sterrenwacht Sonnenborgh“ in Utrecht (Niederlande) die Ausstellung „Venus achterna: Sterrenkundigen op expeditie in 1874“. Sie dokumentiert die niederländische Venusexpedition von 1874 von den Anfängen bis zur abschließenden Entscheidung, zum Transit 1882 keine Expedition mehr zu entsenden. Es werden die von der niederländischen Expedition verwendeten Instrumente (aus den Sammlungen des Universitätsmuseums Utrecht, des Museum Boerhaave und des Teylers Museum), aber auch Dokumente und Aufzeichnungen aus verschiedenen niederländischen Archiven gezeigt.

Das Museum „Sterrenwacht Sonnenborgh“ ist Teil des Universitätsmuseums Utrecht und wird zur Zeit neu eingerichtet. Neben der Sonderausstellung zum Venusdurchgang werden auch eine neue, permanente Ausstellung zur Meridianastronomie in Utrecht und ab Herbst kommenden Jahres zwei Ausstellungen zur Meteorologie (Buys-Ballot) und Sonnenphysik (Minnaert) gezeigt.

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-17, So 13-16 Uhr.

Anschrift: Museum Sterrenwacht Sonnenborgh, Zonnenburg 2, 3512 NL Utrecht, Niederlande, Tel.: 030-2302818 (Mo-Fr 9.30-16.00), Fax: 030-23349, E-mail: info@sonnenborgh.nl

Weitere Informationen: www.sonnenborgh.nl

Vom 20. Februar bis 24. April 2004 ist in der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main „Albert Einstein - Mann des Jahrhunderts“, eine Ausstellung der Hebräischen Universität Jerusalem, zu sehen. Sie wird präsentiert von den

Freunden der Hebräischen Universität Jerusalem in Frankfurt am Main e.V. und der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main. Führungen durch die Ausstellung sind nach Vereinbarung möglich (Tel. +49-69-15251905). Es finden etliche Begleitveranstaltungen statt.

Anschrift: Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main, Adickesallee 1, D-60322 Frankfurt
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-20, Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Weitere Informationen: Sabine Schneider, e-mail schneider@dbf.dbb.de, Tel. +49-69-15251905; <http://www.dbb.de/>

„Juden - Bürger - Berliner : Das Gedächtnis der Familie Beer-Meyerbeer-Richter“ ist der Titel einer Sonderausstellung des Märkischen Museums in Berlin, die vom 19. März 2004 bis 27. Juni 2004 geöffnet sein wird. Zur Familie gehörte auch der Kaufmann und Astronom Wilhelm Beer, dem etliche seltene Exponate gewidmet sind, darunter ein Meridiankreis von Carl Philipp Heinrich Pistor.

Im ersten Teil des Begleitbuchs werden die Mitglieder der Familie in biographischen Essays vorgestellt. Der zweite Teil beinhaltet einen ausführlichen wissenschaftlichen Anhang, der u.a. ein Verzeichnis des Nachlasses enthält.

Anschrift: Märkisches Museum, Am Köllnischen Park 5, D-10179 Berlin - Mitte, Tel. Kasse: 0 30 - 3 08 66 - 215

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr

Weitere Informationen: www.stadtmuseum.de

Die 2. Thüringer Landesausstellung mit dem Titel „Neu entdeckt : Thüringen - Land der Residenzen, 1485 - 1918“ wird vom 15. Mai bis 3. Oktober 2004 in der ehemaligen Residenzstadt Sondershausen präsentiert. Im Ausstellungsteil

„Der fürstliche Dilettant“ wird auch die Beschäftigung mit Naturwissenschaften behandelt, u.a. mit Hilfe astronomischer Geräte aus den Gothaer Sammlungen. Es erscheint ein Katalog.

Anschrift: Schloß Sondershausen, PF 1120, D-99701 Sondershausen, Tel.: +49 (0)36 32 / 663-230, Fax: 663-234, e-mail: info@neu-entdeckt.de
Öffnungszeiten: Di-So 10-20, Mo 12-20 Uhr

Weitere Informationen:

<http://www.neu-entdeckt.de/> ; http://www.sondershausen.de/schlossmuseum_neu/

Das Schloßmuseum auf Schloß Friedenstein in Gotha zeigt vom 5. Juni bis 17. Oktober 2004 die Ausstellung „Die Gothaer Residenz zur Zeit Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772-1804)“. Diese geht auch ausführlich auf die Beschäftigung des Herzogs mit Astronomie und Geodäsie und auf die Gothaer Sternwarte unter Franz Xaver von Zach ein. Es erscheint ein Katalog.

Zuvor findet vom 13. bis 15. Mai die Tagung „Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg und das Ereignis Weimar-Jena“ statt.

Postanschrift: Gothaer Kultur- und Fremdenverkehrsbetrieb, Schloß Friedenstein, D-99867 Gotha, Tel.: 03621/82 34 51 oder 82 34 14, Fax: 03621/85 26 69

Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr

Weitere Informationen:

<http://www.thueringen.de/de/museen/gotha/schlossmuseum/>
http://www.gotha.de/gotha_schloss.htm

Studienreise nach Irland

Die Astronomische Vereinigung Lilienthal e.V. führt vom 28.8. bis 4.9.2004 eine Studienreise nach Irland durch. Als Standort ist Dublin vorgesehen, wo auch Besichtigungen geplant sind. Exkursionen werden zu den archäo-astronomischen Stätten Newgrange und Knowth, ins Boynetal, zum Birr Castle Science Centre mit dem „Levithan“-Teleskop von Lord Rosse sowie nach Nordirland zum Armagh Observatory führen. Interessierte sind herzlich zur Mitreise eingeladen. Weitere Informationen sind erhältlich bei Frau Lieselotte Pezsa, Seiffertstraße 96, D-28349 Bremen, Tel. 0421-3347168, e-mail lpezsa@aol.com, oder bei Hans-Joachim Leue, Bergstr. 13, D-27729 Hambergen, Tel. 04793-2867, e-mail hans-joachim.leue@arcor.de.

Seeberg-Stiftung

Das Konto der Stiftung (siehe *Mitt.* 19, S. 1) hat sich geändert: Konto-Nr. 3940111 bei der Deutschen Bank Jena, BLZ 82070000.